

# **Protokoll Deerhound Meeting 25. und 26 Oktober 2014 in Rengshausen**

Zur Gliederung des Protokolls

Der Teil, in dem die Abstimmungen aufgelistet sind, ist voran gestellt und die Zusammenfassung der Vorträge im Anschluss nieder geschrieben, also keine chronologische sondern eine thematische Abfolge.

## **Anträge**

**Antrag 1 und 2** wurden zusammengefasst, da sie sich nur in den Begründungen unterschieden:

Abschaffung der Sonderbedingungen für die Rasse Deerhound laut Anhang ZSO, nämlich als Voraussetzung für die Vergabe des Titels „Deutscher Champion DWZRV“ den Nachweis der Gebrauchsfähigkeit erbringen zu müssen.

Dieser Nachweis wurde 2004 eingeführt.

Wie auch schon beim letzten Meeting gab es eine lebhafte Diskussion mit kleinen Abschweifungen um das Für und Wider. Letztendlich wurde darüber abgestimmt, da keiner Partei gelang die andere von ihrem Standpunkt zu überzeugen.

Bei 33 Stimmberechtigten ergab sich folgende Abstimmung

Der Leistungsnachweis wird beibehalten 17

Der Antrag auf Abschaffung des Leistungsnachweis wird gestellt 13

Enthaltungen 3

Somit wird kein Antrag an die JHV gestellt und der Leistungsnachweis wird beibehalten.

### **Antrag 3**

Jeder Rüde der Rasse Deerhound darf nur maximal 5 erfolgreiche Deckakte vollziehen. Als erfolgreich gilt, wenn Welpen egal welcher Anzahl im Zuchtbuch eingetragen werden. Der Deckrüdenbesitzer ist verantwortlich für die Einhaltung der Begrenzung. Die Kontrolle liegt beim Zuchtbuchamt.

Die Abstimmung erbrachte

Für diese Einschränkung stimmten 4

Gegen diese Einschränkung 28

Enthaltungen 1

Somit wird kein Antrag auf die Beschränkung der Deckakte gestellt.

Bestätigung der Reinrassigkeit

Die Bestätigung der Reinrassigkeit wurde kategorisch mit der Begründung, dass es dazu noch keinen validen aussagekräftigen Test gibt, abgelehnt.

### **Antrag 4**

Jeder Deerhound muss vor Zuchteinsatz einer Ultraschalluntersuchung des Herzens unterzogen werden. (...) Die Untersuchung darf am Decktag nicht länger als ein Jahr zurückliegen (...)-

Dieser Antrag kam nicht zur Abstimmung, sondern wurde umgewandelt.

Die Notwendigkeit einer Herzuntersuchung ist bei allen Anwesenden unumstritten. Der Wunsch war jedoch die Art und Weise selbst bestimmen zu können.

Bei freier Wahl des Tierarztes mit kardiologischer Erfahrung sollte jeder Züchter und jeder Besitzer freiwillig das Herz seines Deerhundes untersuchen lassen. Das Formular dazu gibt es in Kürze entweder bei dem ZKM oder bei Herrn Dr. Daleiden.

[hajodeers@online.de](mailto:hajodeers@online.de)

Die ausgefüllten Bögen bitte zurück an Herrn Dr. Daleiden schicken. Die Bögen sind absolut vertraulich und niemanden zugänglich. Die Ergebnisse werden ohne Rückschluss auf Hund und Besitzer veröffentlicht.

(Einschub, ein extra Aufruf wird noch im Forum oder unter Deerhound auf der DWZRV Homepage eingerichtet werden)

### **Richterliste**

Die Richterliste für die kommenden Deerhoundjahresaustellungen wurde um folgenden Vorschlag ergänzt:

Frau Britt Schöne-Brodwal (N)

Frau Kips (Lux) wurde von der Liste genommen

### **Ausrichtende Vereine**

2015 Trautskirchen, der genaue Termin kann erst nach dem Treffen der Sportvereine bestätigt werden

2016 Gelsenkirchen

2017 Volkmarsen

Sachsenheim wurde auch vorgeschlagen, hier ist jedoch das Problem, dass das Coursingfeld nicht am Ausstellungsgelände ist.

### **Nächstes Meeting**

Das nächste Meeting soll 2016 wieder in Rengshausen, wenn möglich mit dem IW Meeting, abgehalten werden. Eine Vorstellungsrunde der Teilnehmer zu Beginn des Meetings wurde angeregt.

### **Wahl des neuen Zuchtkommissionsmitgliedkandidaten**

Zur Wahl haben sich Herr Harlingshausen und Frau Jörder gestellt.

Frau Jörder wurde als Kandidatin für die Rasse Deerhound im März an der Jahreshauptversammlung vorgeschlagen.

Herr Harlinghausen wurde zum Stellvertreter gewählt.

### **Vorträge**

Zusammen mit den Irish Wolfhound wurden die ersten beiden Vorträge nach der Begrüßung durch Frau Petzold (ZKM Deerhound) und Herrn Müller (ZKM Wolfhound) gemeinsam angehört.

**„Wie führe ich meinen Hund an den Sport“ von Herrn Zekert**

- Da sowohl die Wolfs- als auch die Deerhounds großwachsende Rassen sind, brauchen sie mind. ein bis eineinhalb Jahre, bis sie voll belastbar sind, daher gilt langsames Heranführen an den Sport
- Windhunde sind auch für andere Sportarten neben Coursing oder Bahnrennen, wie Obedience, Agility, Mantrailing, Begleithundeprüfung, zu begeistern
- Konditionstraining ist Grundvoraussetzung für den Hundesport, dh. regelmäßiges, mind. 2-3 x wöchentlich, trainieren in Form von Joggen, Radfahren ( ab 12 Monate), Freilauf über unterschiedliches Terrain
- ab dem 15. Lebensmonat kann die Lizenz gemacht werden
- auf der Bahn reicht dazu erst mal die Gerade nach dem Start aus
- für die Bahnlizenz sind 280m ausreichend
- Wolfshound und Deerhound werden von Hand gestartet, da die allermeisten Startkästen zu klein sind (Einschub des Protokollführers)
- WICHTIG sind vorher das Warmlaufen und nach dem Lauf das Ablaufen, jeweils 15- 20 Minuten
- <http://www.dwzrv.com/473-0-Windhundsport-in-Deutschland-aus-tieraerztlicher-Sicht.html>
- Ein lesenswerter Artikel zum Thema
- Zur Unfallgefahr, die meisten Verletzungen passieren beim Freilauf

### **„Die neue Körordnung – Durchführung Zeitpunkt“ von Herrn Fritz**

Da zu dem Zeitpunkt des Meetings noch kein Beschluss über die neue Körordnung vorliegt und die Zuchtkommissionsleitung noch nichts bekannt gegeben hat, entfällt dieser Vortrag.

Fakt ist, dass der VDH ab dem 01.01.2015 die Umsetzung seiner Vorgabe (Wesenstest) als Zeitpunkt genannt hat.

Daraus entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die mögliche Durchführung der Körperveranstaltung und die Zulassungsvoraussetzung zur Körung (z.B. Streichen einer sg- Bewertung)

Ein gemeinsamer Konsens wurde nicht gefunden.

### **„Deerhound –Historie“ von Frau Oess**

Das war ein äußerst kurzweiliger und sehr informativer Vortrag über die Anfänge der europäischen Deerhoundzucht, die manche überraschende Einblicke bot.

Nun folgt ein unvollkommener Versuch den Vortrag zusammenzufassen. Die Leser mögen mir meine gesetzten „Schwerpunkte“ nachsehen, wenn Ihnen anderes im Gedächtnis geblieben ist.

Ich habe mir erlaubt, den einen oder andern Link mit einzufügen, da dort Fotos von diesen Hunden zu finden sind.

Frau Oess war es ein wichtiges Anliegen, nochmals klar zu verdeutlichen, dass der Deerhound in der Vergangenheit dazu gezüchtet worden ist, Hochwild für den schottischen Hochland Adel zu jagen.

Der Deerhound ist ein Jagdhund. Wir als Halter und Züchter sollten versuchen sie als solche zu verstehen und ihnen geben was sie brauchen:

Liebe, Nahrung und Sport (als Jagdersatz)

Dann zitierte Frau Oess aus einem Brief eines Ungarn von 1892, der sich über Deerhounds bei der Jagd äußerte und so manches dazu anmerkte.

Was folgte, war insofern verblüffend, weil manches, was er beklagte und oder anmerkte, heute auch noch diskutiert wird.

So stellte dieser Ungar fest, dass es auch schon 1892 Deerhounds mit viel und Deerhounds mit wenig Furnishing im Gesicht gab.

Die Größen, die er angab und die ihm fast schon zu groß waren:

Rüden zwischen 70 und 75cm (heutiger Standard: mind. 76cm

Hündinnen um die 65cm (mind. 71cm)

Schon damals wurden Deerhounds aus England importiert und jagdlich gehalten.

Die erste Deerhoundzüchterin nach dem Krieg in Deutschland war Frau Margerete Fischer mit dem Zwingernamen „vom Haslachhof“

<http://www.deerhounds-online.de/champions/Fiona.html>

Ab 1912 gab es die erste belegbare Deerhoundzucht auf dem Kontinent im Elsass und 1910 in Bamberg.

Um 1900 herum war der Deerhound zeitweilig ein Modehund für die Damen der gehobenen Gesellschaft.

Frau Oess hofft und wünscht sich für den Deerhound, dass er niemals zum reinen Modehund verkommt und man seinen ursprünglichen Zweck aus dem Auge verliert.

Eine kleine Anekdote zur weißen Schwanzspitze, die ja als Zeichen für einen guten Jäger gilt. Dies ist laut Frau Oess dadurch entstanden, weil eine schottische Linie mit guten Jägern eben zufällig diese weißen Schwanzspitzen in der Linie hatten.

Dann gab es noch einen Ausflug zu australischen Stammbäumen, anhand derer sie bewies, dass auch diese, wie alle anderen auch, die selben bekannten englischen Zwingernamen im Pedigree haben.

Der ganze Vortrag wurde reich bebildert mit Bildern aus ihrem eigenen und dem Archiv des Britischen Deerhound Clubs.

<http://www.deerhound.co.uk/Pindex.htm>

<http://kilbournedeerhounds.com/Images/scrap%20book%20pictures/2011/BREED%20SHOW%202011/IMAGES%20ON%20DISPLAY%20AND%20EXHIBITORS.html>

Sie endete mit dem Appell dass Gesundheit und dann Schönheit und Leistung die Schwerpunkte bleiben sollen.

Die Gesundheit wird gegeben durch Bewegung und gutes Futter.

### **„Einsatz moderner Ektoparasitika“ Herr Fritz**

Die Webseite [www.zecken-und-flohfrei.de](http://www.zecken-und-flohfrei.de) gibt einen guten Überblick über dieses Thema.

Da die Erkrankungen durch Zecken immer mehr zunehmen, gab es einen informativen Überblick über einige Schutzmaßnahmen.

Bisher gab es nur zwei Wirkstoffe, die gegen Zecken und Flöhe wirken und in diversen Spot on oder „Flohalsbändern“ zu erwerben sind

Permetrin und Fipronil.

Alternative Mittel wie Kokosfett und Bierhefe wurden als wirksam erwähnt. Ein wissenschaftlicher Nachweis gibt es für diese Mittel nicht. Sie wirken jedoch nicht Zeckenpopulations verringernd.

Seit diesem Jahr ist ein neuer Wirkstoff in Tablettenform erhältlich.

Flurolaner ist dieser Wirkstoff, er wird nicht im Pflanzenschutz eingesetzt, hat daher keine Resistenzen wie Fipronil.

Die Tablette, berechnet nach Gewicht des Hundes, wird alle 3 Monate gegeben und wirkt 8h nach Einnahme. Zecken brauchen mind. 14 h nach Biss um Krankheiten zu übertragen, somit ist ein sicherer Schutz gewährleistet. Einzige Ausnahme ist die Frühsommermeningitis, die wird sofort übertragen. Bisher noch nicht in diesen Breiten in Erscheinung getreten.

In Leishmaniosegebieten (wird durch Sandmücken übertragen) ist der Schutz mit Flurolaner nicht ausreichend, da sollte zusätzlich ein repellierendes Mittel aufgetragen werden.

Es gibt keine Wechselwirkung oder Verringerung der Wirkung von Flurolaner, wenn der Hund entwurmt wird.

Im Gegensatz zu den bisherigen Mitteln kann Flurolaner schon ab der 8. Woche ab 2kg Körpergewicht, eingesetzt werden.

Das letzte Stichwort zu diesem Thema war die Winterpause, da bisher weitgehend zeckenfrei. Man sollte bei ganz milden Wintern durch schützen, oder sehr früh im Jahr wieder starten, weil gerade die ersten Zecken eine hohe Bakteriendichte aufweisen.

### **Überblick über die die DWZRV Zuchtzahlen Deerhound**

Januar bis Oktober 2014

Deckmeldungen 11

Würfe 8

Welpen 54

Importe 6

### **Kurzvortrag Ursprünge des Deerhoundstandards**

Da der Vortrag von Dr. Kresken über die Auswertungsanalyse der Herzuntersuchungen beim IW krankheitsbedingt ausgefallen ist, hat Herr Fritz netterweise angeboten mit einem Kurzvortrag über den Vorgänger des Deerhoundstandard einzuspringen.

Bevor es den Standard gab, wurden 18 Punkte zusammengefasst, nach denen der Deerhound beurteilt wurde. Diese 18 Punkte lehnten sich an den damaligen Greyhoundstandard an. Zu der Zeit gab es noch den „Coursing“ Greyhound. Zeitraum.

Hier sind die 18 Punkte auf Seite 3 noch mal nachzulesen:

[http://www.deerhound.org/standard/illustrated\\_standard.pdf](http://www.deerhound.org/standard/illustrated_standard.pdf)

Hier die deutsche Übersetzung, soweit ich sie mitschreiben konnte

Punkt 1 Typ

Der Deerhound soll ausschauen wie ein rauhaariger Greyhound von größerer Statur und Substanz

Punkt 2 Bewegung

soll leichtfüßig, raumgreifend und frei sein

Punkt 3 Größe

so groß wie möglich solange die Proportionen stimmen

Punkt 4 Kopf

lang gerade mit parallelen Linien und hoch getragen

Punkt 5 Körper

lange tiefe Brust mit sehr breiter Kruppe

Punkt 6 Front

kräftig und gerade ohne ausdrehende Ellbogen

Punkt 7 Hinterbeine

gut bemuskelt und gewinkelt

Punkt 8 Lende

gut gewölbt und die Bauchlinie aufgezogen

Punkt 9 Haarkleid

rauh und fest mit weicherem Bart und Augenbrauen

Punkt 10 Pfoten

Kompakt und gut aufgeknöchelt

Punkt 11 Ohren

klein getragen und gefaltet Rosenohren

Punkt 12 Auge

dunkel und nicht extrem hervorquellend

Punkt 13 Hals

lang gut gebogen und sehr kräftig

Punkt 14 Schultern

trocken und gut gewinkelt

Punkt 15 Brust

sehr tief bis zum Ellbogen und nicht zu schmal

Punkt 16 Rute

lang, leicht gebogen und tief getragen

Punkt 17 Zähne

kräftig und eben

Punkt 18 Krallen

kräftig und gebogen

Alle Punkte waren am Arbeitshund orientiert und auf Funktionalität ausgerichtet

Im letzten Satz möchte ich mich noch mal bei Frau Petzold für dieses bestens organisierte Meeting und die tollen Referenten bedanken.

Der Dank für die Jahre der Arbeit als Zuchtkommissionsmitglied wird noch folgen.

Verantwortlich für das Protokoll

May-Britt Jörder